

<b>I. EINLEITUNG: FRÜHJAHR/SOMMER 1973: „ES WAR WIE 1933“</b>	<b>5</b>
<b>II. ARBEITERKAMPF UND KAPITALISTISCHER GEGENANGRIFF VOR DEM NATIONALSOZIALISMUS</b>	<b>21</b>
1. Eine Arbeiterklasse – zwei Arbeiterbewegungen	21
2. Die Reorganisation der Arbeitskraft im ersten Weltkrieg	29
3. Die zwei Arbeiterbewegungen in der revolutionären Nachkriegsphase	55
4. Noch ein Rückschlag für die Arbeiter: Die Veränderung der Arbeitsorganisation	81
<b>III. ARBEITERKAMPF UND KAPITALISTISCHER GEGENANGRIFF UNTER DEM NATIONALSOZIALISMUS. Von Elisabeth Behrens</b>	<b>101</b>
1. Die Umwälzungen in der Weltwirtschaftskrise	101
2. Der deutsche „New Deal“	107
3. Ein Kampfzyklus gegen den Vierjahresplan	120
4. Der Blitzkrieg als Instrument für die Neuzusammensetzung der Arbeiterklasse	131
5. Die Spaltung der Arbeiterklasse durch das Zwangsarbeitssystem	145
6. Widerstandsformen in den Betrieben	156
<b>IV. ARBEITERKAMPF UND KAPITALISTISCHER GEGENANGRIFF SEIT DEM NATIONALISMUS</b>	<b>175</b>
1. Die alten Weichen neu gestellt: 1945 bis Anfang der fünfziger Jahre	175
2. Der Boom	195
3. Die präventive Einkreisung der Arbeiterautonomie in den sechziger Jahren	214
4. Von der Wirtschaftskrise 1966/67 bis zu den Septemberstreiks	235
5. Unruhige Jahre	245
<b>V. STATT EINER ZUSAMMENFASSUNG: KAPITALISTISCHE REPRESSION UND ARBEITERKAMPF</b>	
<b>VI. DOKUMENTARISCHER ANHANG</b>	<b>269</b>
<b>I – XXIII</b>	

I.	Bekämpfung der Ruhrarbeiterstreiks 1905	270
II.	Streikabwehr im Sommer 1916	272
III.	Freikorpsereignisse aus den Berliner Straßenkämpfen (1919)	274
IV.	Richtlinien der Reichswehr zur Aufstandsbekämpfung (1920)	279
V.	Auszüge aus den Wehrwirtschaftsplänen der IG Farbenindustrie AG (März 1935)	282
VI.	Bekämpfung von Sabotage in der Rüstungswirtschaft (Mai 1940)	286
VII.	Diskriminierung der polnischen Zwangsarbeiter (nach 1940)	293
VIII.	Verschärfung der Zwangsrekrutierung ausländischer Arbeiter in den west-europäischen und skandinavischen Ländern (Januar 1942)	295
IX.	Merkblatt: Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen im Arbeitseinsatz (August 1943)	297
X.	Anweisung zur Steigerung der Arbeitsleistung von Kriegsgefangenen (Dezember 1943)	300
XI.	Arbeitsleistung ausländischer Arbeitskräfte (Januar 1944)	304
XII.	Offizielle Dienstanweisungen der Polizei für den Wachdienst von Lagern mit russischen Zwangsarbeitern („Ostarbeiterlager“) (nach 1942)	307
XIII.	Die sogenannten Lagerregeln im „Arbeitserziehungslager Dechschule“ des Krupp-Konzerns (Juli 1944)	310
XIV.	Behandlung von Kriegsgefangenen zwecks Steigerung der Arbeitsleistung (August 1944)	318
XV.	Widerstandsformen der ausländischen Zwangsarbeiter (September 1944)	322
XVI.	„Werkssicherheit“ im Jahre 1956	324
XVII.	Ein Werkschutzleiter über die Bekämpfung von „Sabotage in den Betrieben“ (1963)	326
XVIII.	Der Werkschutz aus der Sicht der „Betriebsleiter“ (1963)	334
XIX.	Der Kölner Werkschutzskandal (Februar 1970)	351
XX.	Warum die Gewerkschaften den Werkschutz unterstützen (1972)	356
XXI.	Die aktuelle Organisation der „Werkssicherheit“ (Januar 1973)	363
XXII.	Ein Werkschutz-Unternehmen bietet seine guten Dienste an (Oktober 1973)	368
	Bibliographie	373
	Abkürzungsverzeichnis	394